

Alfred Gottwaldt,
Jahrgang 1949, Stu-
dium der Rechts-
und Staatswissen-
schaften und der
Neueren Geschich-
te in Frankfurt am



Main, seit 1983 Leiter der
Abteilung Eisenbahnwesen im
Deutschen Technikmuseum in
Berlin, ist durch zahlreiche
Publikationen zur Eisenbahn-
geschichte hervorgetreten: Ver-
öffentlichungen über den Bau
der deutschen Kriegslokomo-
tiven des Zweiten Weltkriegs
unter Rüstungsminister Albert
Speer, eine Biographie des
Reichsverkehrsministers Julius
Dorpmüller, eine grundlegende
Chronologie der „Judendeporta-
tionen“ aus dem Deutschen Reich
1941-1945 (mit Diana Schulle)
und ein Buch über die Juden-
politik des Reichsverkehrsminis-
teriums mit dem Titel „Juden ist
die Benutzung von Speisewagen
untersagt“.

Umschlagabbildungen:

oben:

Bahnhof Heilbronn, 1874 erbaut, im Bezirk der Reichsbahn-
direktion Stuttgart 1936 mit den Fahnen der Zeit dekoriert
(Foto: Sammlung Dr. Jörg Kuhn)

unten:

Reichsbahngehilfe John Sieg nach seiner Verhaftung auf
einem Bildstreifen des Berliner Gestapoamtes, 1942
(Foto: Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin)